

Personalentwicklungsprogramm für Fach- und Führungskräfte in Administration und Management 2016/2017

Zielsetzung

Mit dem demografischen Wandel, d.h. einer zunehmend älter werdenden Belegschaft und dem vermehrten Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Erwerbsleben steht die Universität vor der Herausforderung auch zukünftig den Bedarf an Fach- und Führungskräften und den Wissenstransfer durch eine systematische Nachfolgeplanung zu sichern. Der zukünftige Personalbedarf muss daher auch gezielt aus der Universität rekrutiert und weiterentwickelt werden. Die Bewerbungsverfahren der letzten Zeit haben gezeigt, dass die Bewerberzahlen für Fach- und Führungspositionen zum Teil stark zurückgegangen sind. Ziel des geplanten Personalentwicklungsprogrammes ist es, leistungsstarke und motivierte Personen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu unterstützen und berufliche Perspektiven zu eröffnen. Mit der Teilnahme am Programm ist keine Garantie zum Aufstieg oder zur Übernahme einer Fach- bzw. Führungsfunktion verbunden.

Zielgruppen:

Angesprochen sind **Beschäftigte aus Verwaltung und Wissenschaftsmanagement**, die im Hinblick auf ihre soziale und kommunikative Kompetenz, ihr Leistungsverhalten und ihre Motivation überdurchschnittliche Ergebnisse zeigen und folgende **formalen Voraussetzungen** erfüllen:

- die Befähigung für die gehobene oder höhere Laufbahn in der Verwaltung oder im technischen Dienst (Beamte) oder eine vergleichbare Qualifikation, die über ein Studium (Fachhochschule, Universität) oder den Verwaltungslehrgang II erworben wurde
- mindestens drei Jahre Berufserfahrung
- Mindestzugehörigkeit zur Universität Oldenburg von einem Jahr
- Bei befristeten Stellen: eine Befristung, die frühestens ein Jahr nach Ablauf des Programms endet¹

¹ Für befristete Beschäftigte gilt in der Regel, dass sie zugelassen werden, wenn ihre Befristung frühestens ein Jahr nach Ablauf des Programms (Herbst 2018) endet. Bei kürzeren Befristungen kann von dieser Regel abgewichen werden, wenn die Organisationseinheit einen höheren Anteil an den Kosten übernimmt.

Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Geeignete Personen können vom Vorgesetzten vorgeschlagen werden oder sich selbst bei PE/OE melden (Meldebogen). Alle zur Teilnahme berechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über ihre Vorgesetzten oder durch Selbstmeldung Interesse an dem Programm bekundet haben, werden zunächst zu einem halbtägigen Orientierungsworkshop (Gruppen à max. 15 Personen) eingeladen. Der Orientierungsworkshop dient dazu, Erwartungen an Fach- und Führungsfunktionen und eigene Karriereerwartungen zu reflektieren und die Teilnahme am Orientierungscenter vorzubereiten. **Die Teilnahme an dem Workshop ist für die weitere Teilnahme am Verfahren verpflichtend!**

Erst **nach** der Teilnahme an dem Orientierungsworkshop erfolgt die verbindliche Bewerbung zum Programm (Bewerbungsbogen)

- Personen, die durch ihre Führungskraft gemeldet wurden, legen ein Empfehlungsschreiben der Führungskraft bei (max. 1 Seite).
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich eigenständig bewerben, legen ein Motivationsschreiben bei (max. 1 Seite).

Anschließend werden alle Bewerberinnen und Bewerber zu einem Potenzial-AC eingeladen (einzeln), mit dem Ziel, Empfehlungen hinsichtlich ihrer individuellen Entwicklung zu geben. Das Potenzial-AC wird von einer Beobachtungskommission begleitet, die sich mindestens aus folgenden Personen zusammensetzen soll:

- Externe Moderation (dgp e.V.)
- VP-V
- Personaldezernentin
- Abteilungsleiterin PE/OE
- FGF
- Leitung zentrale Einrichtungen
- Mitglied VP-V-Runde
- PR (beratend)
- Gleichstellungsbeauftragte (beratend)
- Ggf. Schwerbehindertenvertretung (beratend)

Die Kommission entscheidet über die Zusammensetzung der Fördergruppen entsprechend der jeweiligen Förderperspektiven.

Schritte des Auswahlverfahrens:

| | |
|--|----------------------------|
| 1. Meldung von Kandidatinnen und Kandidaten durch die Führungskraft oder Selbstmeldung | Bis 01.02.2016 |
| 2. Teilnahme am Orientierungsworkshop (verpflichtend) | 19. oder 20.02.2016 |
| 3. Bewerbung zum Programm | Bis 01.04.2016 |
| 4. Durchführung der Potenzial-AC | Ende April 2016 |
| 5. Einteilung der Fördergruppen durch AC-Beobachterinnen und Beobachter | |

Programmgestaltung:

Das Programm, erstreckt sich über einen Zeitraum von 15 Monaten und setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:

- Zweitägige Kompetenztrainings (Kommunikation, Projektmanagement, Konfliktmanagement, Strategieentwicklung und Führung)
- Angebote zur Begleitung und Vernetzung (Kollegiale Beratung und Diskussionsforen mit VP-V und Führungskräften)
- Individuelle Förderung (Förder- und Entwicklungsgespräche, ggf. fachliche Fortbildungen oder Coaching)

Kosten

50% der Kosten werden zentral übernommen. 50 % übernimmt die entsendende Organisationseinheit. Der Anteil für die Organisationseinheit beträgt pro Person 1.600,00 €

Der Beitrag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt in Form von Freizeit. Insgesamt finden 10-12 Seminartage statt, davon mindestens 2 an Samstagen. Diese werden nicht als Überstunden angerechnet.

Sollten die Teilnehmenden innerhalb von 2 Jahren nach Ablauf des Programms kündigen, so müssen sie die Kosten des Programms zurückzahlen. Dies gilt nicht beim Auslaufen von befristeten Verträgen.